

Digitalisierung der Bauwirtschaft als Chance für neue Geschäftsmodelle – gerade für KMU!

Ein wichtiger Impulsgeber für die Digitalisierung im Bauwesen ist Building Information Modeling, kurz BIM genannt. Was dabei wichtig zu verstehen ist, dass BIM keine Softwarelösung ist, sondern eine Methode, wie Bauprojekte in Zukunft abgewickelt werden.

Nicht ob, sondern wann ist die Frage

Im Moment steckt BIM hierzulande noch in den Kinderschuhen, aber klar ist, dass es nicht eine Frage ist, ob BIM kommt, sondern wann BIM bei Projekten gefordert sein wird. Die Ziele der BIM-Methode können vielfältiger Natur sein und müssen vor Projektbeginn vom Auftraggeber definiert werden. Die sogenannten BIM-Anwendungsfälle, welche als Grundlage zur Ermittlung der Anforderungen in einem BIM-Projekt herangezogen werden, können sowohl die Planungsphase, die Bauausführung oder das Betreiben der Immobilie umfassen. Daraus ist gut erkennbar, dass BIM langfristig nicht nur einzelne Akteure der Bauwirtschaft betrifft, sondern alle Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Bau.

Kernelemente bei BIM

BIM führt von der ersten Phase an alle beteiligten Gewerke zusammen, die anhand eines gemeinsam genutzten digitalen 3D-Modells miteinander kommunizieren und alle Projektfortschritte in Echtzeit verfolgen. Vom Architekten über das Bauunternehmen bis hin zum Eigentümer greifen alle gleichzeitig auf identisch aktuelle Daten und Zeichnungen zu, von denen auch noch später mit dem Erhalt des Gebäudes befasste Immobiliendienstleister profitieren. Im Kern geht es bei BIM um eine kooperative Arbeitsmethodik, digitale Arbeitsmodelle, transparente Kommunikation und ein proaktives Informationsmanagement. Dabei sollen die Qualitäten in der Planungs- und Ausführungsphase erhöht sowie die Baukosten und die Bauzeit reduziert werden. Der Art und Weise der Zusammenarbeit und dem Informationsmanagement kommt eine erhöhte Aufmerksamkeit zu, da alle Beteiligten



Oliver Gerstgrasser, Vorstandsmitglied



Markus Vogt, Vorstandsmitglied

innerhalb einer gemeinsamen Datenumgebung arbeiten.

BIM-Einführung im Unternehmen
 BIM im Unternehmen einzuführen ist eine langfristige Entscheidung, die frühzeitig angegangen werden soll, damit bei einem ersten realen Projekt auf entsprechende Strukturen zurückgegriffen werden kann. Die Einführung von BIM wird dazu führen, dass die internen Prozesse (z.B. wie Projekte im Unternehmen abgewickelt werden) sich wesentlich ändern. Auch im Bereich Software wird



Beispiel: Implementierungsplan BIM-Einführung im Unternehmen

BIM.

es zu allfälligen Anpassungen kommen, die frühzeitig geplant werden sollten. Zudem werden Sie verschiedene technologische Fragestellungen für sich beantworten müssen, bevor Sie ein erstes Projekt umsetzen können.

Bei BIM-Projekten geht man davon aus, dass auf eine gemeinsame Datenumgebung zugegriffen werden kann. Auch hier werden Sie sich die Frage stellen müssen, wie gehen wir innerhalb einer kooperativen Arbeitsmethodik mit unseren Daten um. Das Schlüsselement stellt aber der Mitarbeiter dar. Es ist wichtig, die Mitarbeiter in den Prozess zu integrieren und Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Mitarbeitern erlauben, das Beste in die Projekte einzubringen. Schlussendlich ist ein BIM-Projekt mit Veränderungen im Unternehmen verbunden, welche begleitet werden sollten.

Digitalisierung – weit mehr als BIM

BIM ist aber nur ein Aspekt bei der Digitalisierung der Baubranche. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, stehen gerade die bauausführenden Unternehmen unter dem Druck, die Effizienz in allen Geschäftsprozessen zu verbessern. Ausschlaggebend dafür sind unter anderem die oftmals geringen Margen bei starkem Preiswettbewerb und die hohen Risiken, mit denen Bauprojekte behaftet sind.

Allerdings liegt das Erfolgspotenzial nicht allein im Einsatz von softwaregestützten Lösungen. Der erste Ansatzpunkt zur Optimierung sollte immer in der Organisation von Unternehmens- und Projektabläufen sowie in der Organisation der zugrunde liegenden Datenstrukturen liegen. Denn unstrukturierte Prozesse erhalten durch die Digitalisierung nicht automatisch eine zielführende Struktur.

Digitalwerkstatt der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Damit hier mögliche Lücken geschlossen werden können, unterstützt in Zukunft

die Digitalwerkstatt der Wirtschaftskammer Liechtenstein mit entsprechenden Angeboten und Dienstleistungen die Unternehmen. Der Verband digitales und nachhaltiges Bauen in Liechtenstein wird dabei als Kooperationspartner verschiedenste Angebote mit aufbauen. Als erstes Angebot wird im März 2021 ein Tageskurs BIM in der Bauwirtschaft durchgeführt. Weitere gemeinsame Aktivitäten werden im April und Mai 2021 folgen.

● Oliver Gerstgrasser und Markus Vogt
Vorstandsmitglieder

DIGITALES & NACHHALTIGES BAUEN IN LIECHTENSTEIN

Kontakt

o.gerstgrasser@simconex.com
oder markus.vogt@marvo.li
Wirtschaftskammer Liechtenstein
c/o DIGITALES UND NACHHALTIGES
BAUEN IN LIECHTENSTEIN
Zollstrasse 23, 9494 Schaan

kurse.li

Stiftung für Berufliche Weiterbildung

BIM in der Bauwirtschaft – Einführung in die BIM-Methodik (Option «online» offen)

Inhalte des Kurses: Building Information Modeling, kurz BIM genannt, etabliert sich immer mehr als Standard in der Bauwirtschaft. BIM wird die Art und Weise, wie Projekte in Zukunft abgewickelt werden, massgeblich verändern. BIM wird zudem aufgrund der Baustrategie grosser, öffentlicher oder privater Bauherren immer mehr zum kritischen Erfolgsfaktor. Der Tageskurs soll einen ersten Überblick verschaffen, was BIM für das eigene Unternehmen bedeutet, welcher Nutzen bei der Einführung geschaffen werden kann, welche möglichen Geschäftsmodelle sich daraus ableiten lassen.

Zielgruppe: Unternehmer, Geschäftsführer, Mitarbeiter aus Unternehmen aus der Wertschöpfungskette Bau (Architekt, Fachplaner, Bauzulieferer, Bauhaupt- und Nebengewerbe, Immobilienbranche, Immobilienwirtschaft usw.)

Referenten: Diverse fachkundige Referenten

Ansprechpartner: Alexandra Meier, kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Kursnummer: 80-2021-1

Termin: Donnerstag, 4. März 2021, 08.30 bis 16.30 Uhr

Kosten: CHF 430.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein und des Verbandes (Digitales und Nachhaltiges Bauen in Liechtenstein) CHF 400.00

BIM Kurs für Bauherren/Bauherrenvertretung am 21. April 2021.
Alle Informationen unter www.kurse.li (Digitalisierungs-Werkstatt)